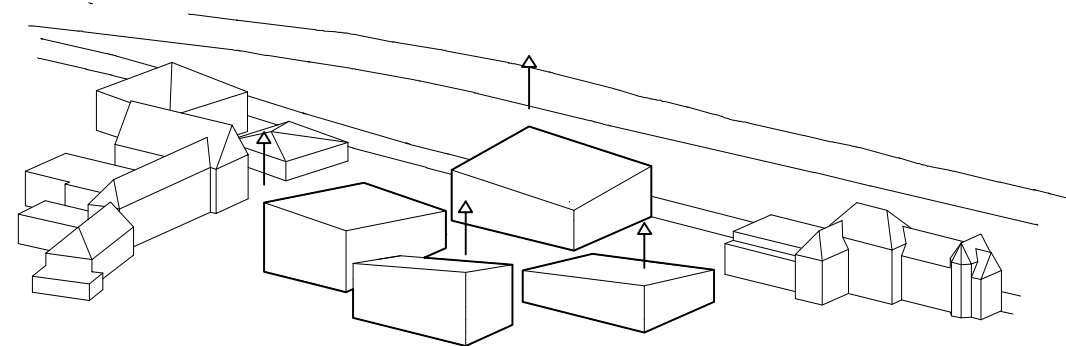
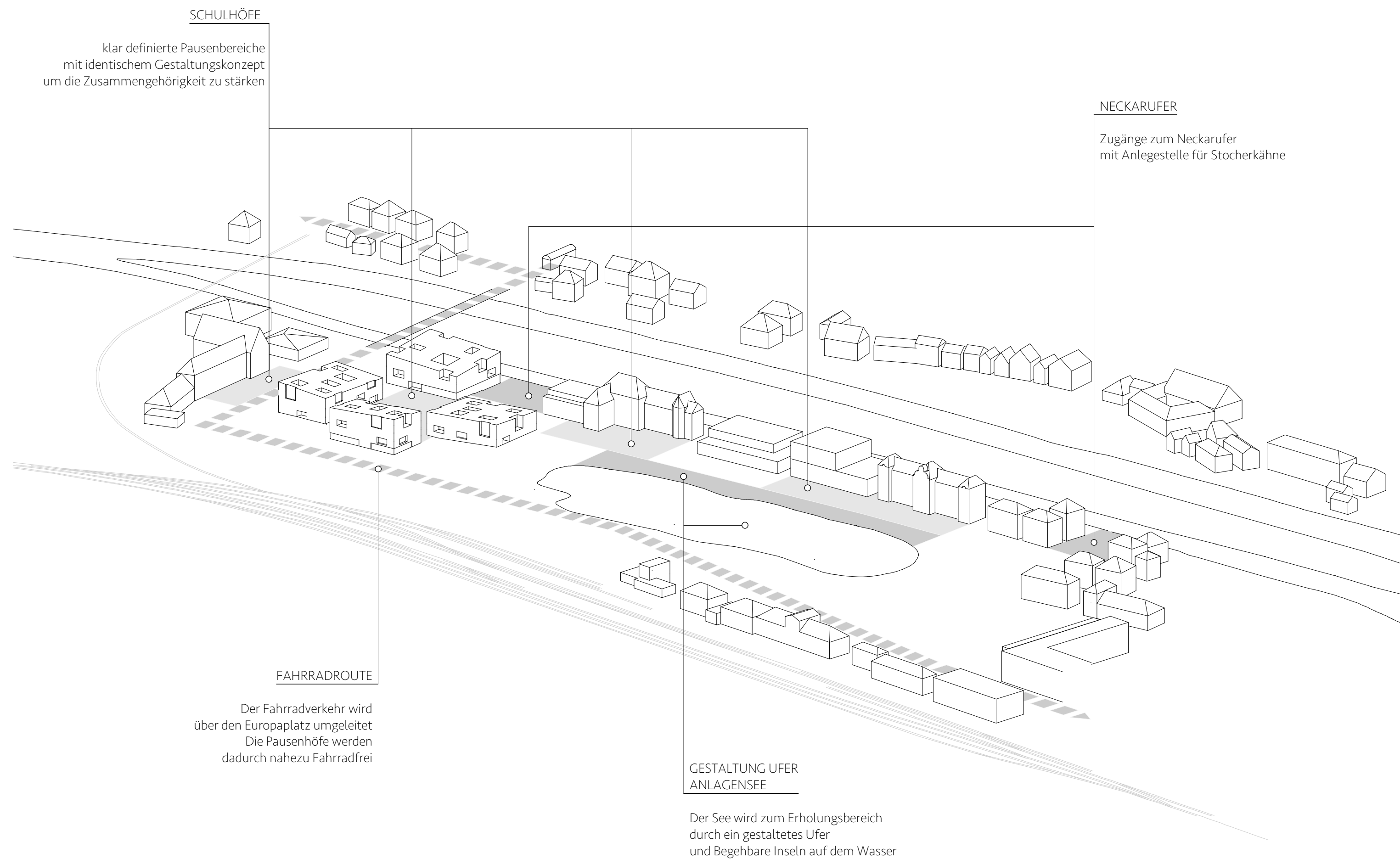
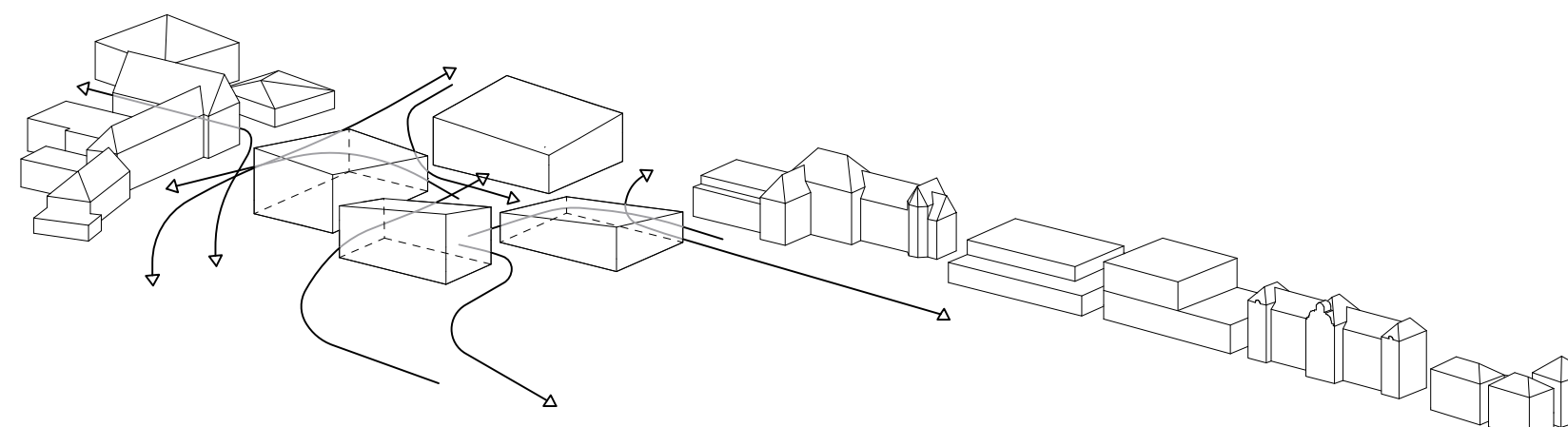




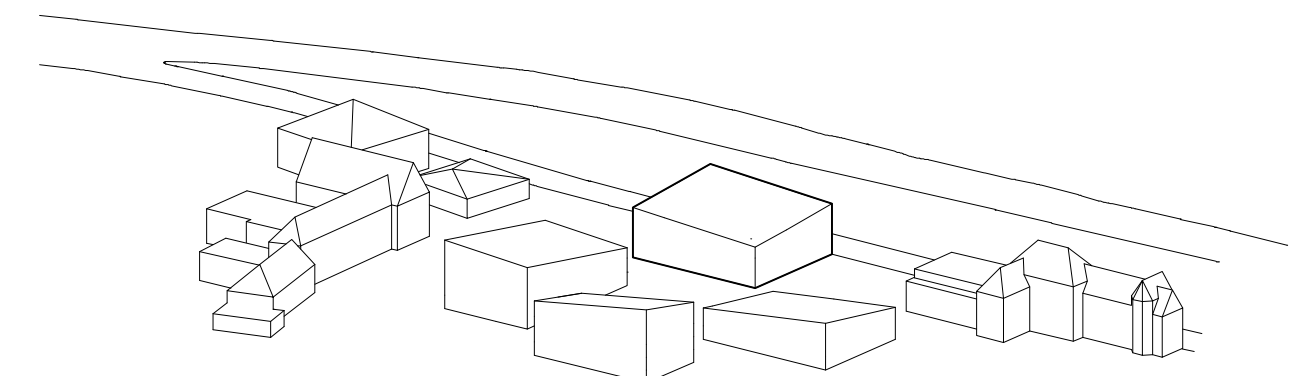
GEBÄUDEGEOMETRIE

Die dem Platz abgewandten Ecken bilden an jedem der vier Gebäude einen Hochpunkt. Die Dachflächen der Gebäude fallen zum neuen Zentrum, zum zentralen Platz hin ab, welcher den Pausenbereich der neuen Schule bildet. Durch diese Formsprache gewinnt der von den vier Gebäuden gefasste Hof eine gewisse Intimität ohne sich dabei komplett zu schließen. In Richtung des Neckarufers öffnet sich der Hof und lässt einen weiten Blick zum Neckar und der historischen Altstadt zu.



DURCHWEGUNG

Trotz der Intimität des Hofes ist eine Vielzahl von Durchwegungen des neuen Schulcampus gegeben. Die momentan vorherrschende lineare Anordnung von Schulgebäuden und Pausenbereichen wird durchbrochen. Die Pausenbereiche aller Schulen werden vom Durchgangsverkehr der vielen Fahrradfahrer befreit und damit aufgewertet. Es ergeben sich zahlreiche Verbindungen zwischen den neuen Baukörpern.



ÖFFENTLICHE NUTZUNGEN

Das Gebäude, welches die meisten öffentlichen Nutzungen erhält, repräsentiert den neuen Schulcampus in Richtung der Altstadt. Von der Neckarinsel kommend bildet das Gebäude, welches unter anderem eine öffentliche Bibliothek aufnimmt, den Eingang zum neuen Schulquartier.